



An das  
Bundesministerium für Justiz  
Museumstraße 7  
1070 Wien

BMF - I/4 (I/4)  
Johannesgasse 5  
1010 Wien

Sachbearbeiterin:  
Mag. Susi Perauer  
Telefon +43 1 51433 501165  
e-Mail Susi.Perauer@bmf.gv.at  
DVR: 0000078

GZ. BMF-111700/0024-I/4/2015

**Betreff: Zu GZ. BMJ-Z6.002/0008-I 1/2015 vom 18. März 2015**

**Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das allgemeine bürgerliche Gesetzbuch, das Anerbengesetz, das Außerstreitgesetz, das Gerichtsgebührengesetz, das Gerichtskommissärsengesetz, das Gerichtskommissionstarifgesetz, das allgemeine Grundbuchsgesetz 1955, das IPR-Gesetz, die Jurisdiktionsnorm, das Kärntner Erbhöfegesetz 1990, die Notariatsordnung, das Rechtspflegergesetz, das Tiroler Höfegesetz, das Wohnungseigentumsgesetz 2002 und die Kaiserliche Verordnung über die dritte Teilnovelle zum allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuch geändert werden (Erbrechts-Änderungsgesetz 2015 – ErbRÄG 2015);  
Stellungnahme des Bundesministeriums für Finanzen  
(Frist: 4. Mai 2015)**

Das Bundesministerium für Finanzen beehrt sich, zu dem mit Note vom 18. März 2015 unter der Geschäftszahl BMJ-Z6.002/0008-I 1/2015 zur Begutachtung übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das allgemeine bürgerliche Gesetzbuch, das Anerbengesetz, das Außerstreitgesetz, das Gerichtsgebührengesetz, das Gerichtskommissärsengesetz, das Gerichtskommissionstarifgesetz, das allgemeine Grundbuchsgesetz 1955, das IPR-Gesetz, die Jurisdiktionsnorm, das Kärntner Erbhöfegesetz 1990, die Notariatsordnung, das Rechtspflegergesetz, das Tiroler Höfegesetz, das Wohnungseigentumsgesetz 2002 und die Kaiserliche Verordnung über die dritte Teilnovelle zum allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuch geändert werden (Erbrechts-Änderungsgesetz 2015 – ErbRÄG 2015), fristgerecht wie folgt Stellung zu nehmen:

Gegen den vorliegenden Entwurf bestehen aus budgetärer Sicht keine Bedenken, jedoch entspricht die Abschätzung der finanziellen Auswirkungen nicht den Anforderungen der WFA-Finanzielle-Auswirkungen-Verordnung (BGBl. II Nr. 490/2012). Die finanziellen Auswirkungen der durch die Änderung des Gerichtsgebührengesetzes (Artikel 4 des Entwurfs) bedingten Senkung der Mindestgebühren im Verlassenschaftsverfahren um 3 % sind in der Abschätzung der finanziellen Auswirkungen (WFA) näher darzustellen. Gemäß § 17 Abs. 4 BHG 2013 sind finanzielle Auswirkungen immer wesentlich und ist eine unsaldierte Darstellung auf die öffentlichen Haushalte vorzunehmen.

Darüber hinaus ist anzumerken, dass in der Grundsatzverordnung (§ 11 Abs. 1) konkretisiert wird, dass Regelungs- und sonstige Vorhaben nach längstens fünf Jahren ab dem Inkrafttreten intern zu evaluieren sind. Der angegebene Zeitpunkt der internen Evaluierung mit dem Jahr 2025 entspricht somit nicht der Grundsatzverordnung.

Das Bundesministerium für Justiz wird daher ersucht, die WFA entsprechend der Stellungnahme vor Einbringung in den Ministerrat zu ergänzen. Dem Präsidium des Nationalrates wurde diese Stellungnahme in elektronischer Form zugeleitet.

04.05.2015

Für den Bundesminister:

Mag. Heidrun Zanetta

(elektronisch gefertigt)

 <b>BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN</b>	Prüfhinweis	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://amtssignatur.brz.gv.at/">https://amtssignatur.brz.gv.at/</a>
	Datum/Zeit	2015-05-04T16:52:06+02:00
Untersigner	serialNumber=129971254146,CN=Bundesministerium für Finanzen, C=AT	
Signaturwert	rK+09m/xNmIuOJ2bC0YnvoE7UVrBI9wI9M6hIRY8Co584Ydm6PlD+plfDlpGxn7 Q6lvdOaFeR7EuiZYhy56BlpgHH8vbk0jSBham+LI+I0JjUe1GG110W/2DxKOju4 ++h4gz8KBu8in2IBVwTCeZu60uWNUJrSS5J14DoxR6oUADWNtLx81Aoe5UOvUTI GxAwR9KWEcV64mczLDFGqqI8NQLD/gMuSFx7HwoL0o1OdTLZyy/TEcP39MfwTu /7iZMohreR77YTwOgaYPjggX2d2Gq4UOYvsl5ryWj5ddug+MSMhwlVAcHkBbe+M mqkSWCXxhJaXsMN0mJ/PDz/aawg==	
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A- Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT	
Serien-Nr.	956662	
Dokumentenhinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	